

Maschinen- und Anlagenführer/in mit dem Schwerpunkt Lebensmitteltechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Maschinen- und Anlagenführer und -führerinnen mit dem Schwerpunkt Lebensmitteltechnik bedienen Maschinen zur Herstellung von Lebensmitteln und Getränken. Sie lesen vor Produktionsbeginn die Auftragsunterlagen und stellen die benötigten Rohstoffe wie Gemüse, Mehl oder Zucker bereit. Danach richten sie die Maschinen ein, nehmen sie in Betrieb und überwachen den Produktionsprozess. Sie kontrollieren dabei die Qualität der Produkte und greifen bei Störungen oder Fehlern korrigierend ein. Außerdem reinigen und desinfizieren sie regelmäßig die Anlagen und halten sie instand. Dazu gehören auch Wartungsarbeiten wie das Nachfüllen von Betriebsstoffen und der Austausch von Verschleißteilen.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Maschinen- und Anlagenführer bzw. -führerinnen mit dem Schwerpunkt Lebensmitteltechnik sind beschäftigt

- in der Lebensmittelindustrie, z.B. in Betrieben der Fisch-, Fleisch- oder Obst- und Gemüseverarbeitung
- in der Getränkeindustrie, z.B. bei Herstellenden von Frucht- und Gemüsesäften, in Brauereien

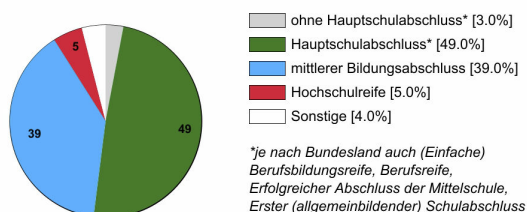
Arbeitsorte:

Maschinen- und Anlagenführer bzw. -führerinnen mit dem Schwerpunkt Lebensmitteltechnik arbeiten meist in Werk- und Produktionshallen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis haben Auszubildende folgende Bildungsabschlüsse:

Ausbildungsanfänger/innen 2024 (in %)





■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Einstellen von Produktionsmaschinen)
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick (z.B. beim Umrüsten von Maschinen, bei Wartungsarbeiten)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. beim Überwachen von Produktionsprozessen)
- Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. schnelles Eingreifen bei Störungen an Produktionsanlagen)

Schulfächer:

- Physik (z.B. um Anlagen zu bedienen und Prüfverfahren anzuwenden)
- Werken/Technik (z.B. um Produktionsmaschinen zu kontrollieren und zu warten)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: 821 € bis 1.328 €
- 2. Ausbildungsjahr: 908 € bis 1.448 €

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

